

INHALT

Einleitende Bemerkungen: Black Lives Matter in Zeiten der COVID-19-Krise 9

- I. RASSISMUS: GRUNDLAGEN, KONZEPTIONELLE VERIRRUNGEN UND STRÖMUNGEN 15
 1. *Othering* und Privilegien im Kontext sozialer Ungleichheit 15
 2. Rassismus als Erfindung und *Othering* mittels ‹Rassen› 17
 3. Rassismus. Überlegungen zur Begriffsbestimmung 22
 4. Der Racial Turn oder soziale Positionen im Rassismus 23
 - 4.1. *Weißsein* als soziale Position infolge rassistischer Macht und Privilegierung 25
 - 4.2. Soziale Positionen infolge rassistischer Diskriminierung: Schwarz, People of Color, Indigene, Jüdisch und Passing 29
 5. Warum die Begriffe ‹Ausländer› oder ‹Fremdenfeindlichkeit› sowie ‹positiver Rassismus› unzutreffend sind 35
 6. Gibt es nicht: ‹Umgekehrter Rassismus› und ‹Außereuropäischer Rassismus› 38
 7. Rassismus unter rassistisch Diskriminierten: ‹Teile und herrsche› und Colorismus 45
 8. Verinnerlichter Rassismus 49
 9. Strömungen des Rassismus 52
 - 9.1. Antijudaismus, Antisemitismus und Antizionismus 53
 - 9.2. Rassismus gegenüber Schwarzen 58
 - 9.3. Orientalistischer Rassismus 60
 - 9.4. Ziganistischer Rassismus 64
 - 9.5. Rassismus gegenüber Indigenen Menschen 68
 10. ‹Rassismus ohne Rassen› als Irrtum 75
- II. GESCHICHTE DES RASSISMUS ALS GESCHICHTE DER ERFINDUNG VON ‹RASSEN› 79
 1. Griechische Konstruktionen vom Selbst und *Anderen* 80
 - 1.1. Das Erwachen des Griechischseins 80

- 1.2. Das nichtgriechische *Andere* 83
- 1.3. Argumentationsmuster der Differenz 85
- 1.4. Theorie zur Sklaverei von Aristoteles 89
- 1.5. Noahs Fluch über Ham – eine antike Erfindung mit rassistischer Strahlkraft 94
2. Die Erweckung des *Weißseins* 95
 - 2.1. Wie die christliche Farbsymbolik ‹Hautfarbe› erzählt und Räume kartiert: Die Geburt der Schwarz-Weiß-Antithese 95
 - 2.2. ‹Hautfarbe› und Religion in Eschenbachs *Parzival* 98
 - 2.3. 1492 als Zäsur verschränkter Rassismen 101
3. Maafa und das kolonial geprägte *Weißsein* 120
 - 3.1. Maafa als singuläres Modell der Versklavung 120
 - 3.2. Ein kurzer historischer Abriss der europäischen Versklavung von Afrikaner*innen im 15. bis 18. Jahrhundert 126
 - 3.3. ‹Jenseits vollwertiger Menschlichkeit›: Rechtlosigkeit und deren Legitimation 133
4. ‹Rassen›theorien in der Aufklärung 147
 - 4.1. Rassismus in Philosophie und Naturwissenschaft 147
 - 4.2. Versklavte, die Sklaverei als Befreiung erleben? Daniel Defoes Welt von *Robinson Crusoe* 161
 - 4.3. Erste Gedanken zum Begriff ‹Rasse› in Deutschland: Kant vs. Amo 163
 - 4.4. Anfang vom Ende: Abolitionismus und die Revolution in Haiti 172
 - 4.5. Jim-Crow-Gesetzgebung 182
 - 4.6. Hegel: Trotz allem, die europäische Versklavung von Afrikaner*innen ist gerecht 184
 - 4.7. Von ‹Volk›, ‹Kultur› und ‹Völkerschauen› 189
5. Rassismus zwischen Imperialismus und Nationalismus 195
 - 5.1. Imperialismus als globale Weltwirtschaft und rassistisches Gewaltregime 196
 - 5.2. Imperialismus legitimieren 205
 - 5.3. *Weißsein* im ‹Kampf der Klassen› 228
 - 5.4. Nationen und innere Feinde des Deutschen Reiches: Jüdische Menschen und *Rom*nja* 236

5.5. Arier als ‹reine Krone› des <i>Weißseins</i> . Chamberlains Vorstellungen von Zukunft	240
5.6. Fischer und die Eugenik als ideologische Brücke zwischen Kolonialismus und Nationalsozialismus	242
5.7. Rassismus in der Weimarer Republik	244
5.8. Britische Apartheid in Südafrika	248
6. Nationalsozialismus	251
6.1. Nationalsozialistische Gesetzgebungen	252
6.2. Die nationalsozialistische Novelle der ‹Rassen›theorien	258
6.3. «Lebensraum im Osten»	264
6.4. Die technologische und bürokratische Infrastruktur des eliminatorischen Rassismus: Shoah und Porajmos	266
6.5. Rassismus gegenüber Schwarzen und Orientalistischer Rassismus	269
6.6. Der japanische Weg innerhalb der europäischen ‹Rassen›theorien	271
6.7. Rassismus in den Reihen der Alliierten	273
6.8. Nationalsozialismus zwischen Singularität und Kontinuität	275
6.9. Die UNESCO-Erklärung von 1950	277
6.10. Juristischer Umgang mit dem NS	279
6.11. Kolonialismus und NS als Januskopf der Gründung Israels	284
7. Rassismus inmitten von globaler (Post-)Dekolonialisierung und Kaltem Krieg	287
7.1. Der Umgang mit ‹Rasse› im geteilten Deutschland	287
7.2. Dekoloniale Bewegungen	291
7.3. Burische Apartheid in Südafrika	295
7.4. Diasporas	299

III. ZEITGENÖSSISCHE MANIFESTATIONEN DES RASSISMUS SEIT 1990: DEUTSCHLAND IM GLOBALEN KONTEXT 311

1. Politik: Erinnerung, Entschuldigung, Entschädigung	312
1.1. Deutschland und NS: Shoah und Porajmos	312
1.2. Die Mbembe-Debatte	314
1.3. Kolonialismusaufarbeitung in Europa	323
1.4. Entschuldigung und Entschädigungszahlungen	328

1.5. Entwicklungshilfe und der Unterlegenheitsmythos	334
2. Rassismus und gesellschaftliche Debatten	338
2.1. ‹Leitkultur› und ‹Multikulturelle Gesellschaft›	338
2.2. ‹Flüchtlingskrise›, ‹Illegal› und der Windrush-Skandal	349
3. Rassistische Parteien	353
4. Rassistische physische Gewalt als serielles Verbrechen	361
5. Institutioneller Rassismus: Polizei und Racial Profiling	365
6. Immer wieder Alltag(srassismus)	375
6.1. Repräsentation zwischen Ignorieren und rassistisch-falschem <i>Othering</i>	376
6.2. Mikroaggressionen	386
6.3. <i>Stereotype Threat</i>	388
7. «Das wird man ja wohl noch sagen dürfen.» Wörter und rassistisches Wissen	390
7.1. Widerspruch: Rassistische Wörter (verteidigen)	393
7.2. Rassistische Wörter(bücher)	399
8. ‹Rasse› und ‹Hautfarbe›: Alter Rassismuswein in neuen Worthülsen	404
9. Aktuelle Gesetzgebung	410
Ein Fazit: Zum Schluss kommen, wenn auch kein Ende in Sicht ist	416
Liste rassistischer und sexistischer Begriffe	425
Danksagung	427
Literaturverzeichnis	429
Anmerkungen	453
Personenregister	473